

Jahresbericht des Präsidenten 2019

Der Charakter zeigt sich nicht an grossen Taten; an Kleinigkeiten zeigt sich die Natur des Menschen. (Jean-Jacques Rousseau)

Durch die Erbringung von Kleinigkeiten zu Gunsten „Menschen mit eingeschränkter Mobilität“ habt Ihr auch im vergangenen Jahr euren tollen Charakter bewiesen. Nur Dank Eurer Leistung kann das Tixi Sarganserland Werdenberg seine Hilfeleistung für diese Menschen erbringen.

Anlässlich unserer Mitgliederversammlung im Parkhotel in Wangs mussten wir leider aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt unseres Revisors Richard Lippuner zur Kenntnis nehmen und kurze Zeit später sogar definitiv von ihm Abschied nehmen. Für seinen Einsatz zu Gunsten von Tixi sei ihm an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt und seiner Gattin unser Beileid ausgesprochen.

Anstelle von Richard Lippuner durften wir Ellero Ziegler, Salez, als Revisor begrüßen. Er hat sich erfreulicherweise für dieses Amt zur Verfügung gestellt.

Im laufenden Jahr durften wir von der Stiftung Symbola (Brockenhaus Sargans) CHF 2'000.00 anlässlich einer offiziellen Übergabezeremonie entgegennehmen und Rahel Kolb (Dispo) schenkte uns den sehr komfortablen Rollstuhl ihres verstorbenen Schwiegervaters. Danke allseits!

An sechs Vorstandssitzungen versuchten wir die ordentlichen und ausserordentlichen Geschäfte des laufenden Geschäftsjahres zu bewältigen. Die Neukonstellation des Vorstandes bewährte sich bestens, dies vor allem dank der guten Zusammenarbeit von Hermann Sutter und Turi Tomasi.

Die Teilnahme am Gesundheitstag der SIGA brachte uns vor allem die Erkenntnis, dass solche Anlässe für uns keinen Gewinn bringen und wir in Zukunft auf die Teilnahme verzichten werden. Mit dem Lukashaus-Kader fand ein informatives Gespräch, resp. Austausch von Wünschen und Erfahrungen, statt. Ein konkretes Resultat ist in jedem Tixi-Fahrzeug ein Plan des Lukashaus-Areals mit allen Gebäudebezeichnungen und Zugängen.

Die neue Bankverbindung mit der Raiffeisenbank Werdenberg, Filiale Trübbach, ist seit April 19 Tatsache. Leider konnte bezüglich Fahrzeugreinigung unsererseits noch keine befriedigende Lösung gefunden werden. Wir bleiben aber am Ball, resp. am Thema, und hoffen auf eure aktive Unterstützung.

Erfreulicherweise schenkte Hans Gujer (EA-Fahrer) unserem Fahrgast Rolf Schmid, Weite, einen elektrischen Rollstuhl. Der notwendige Transport von Appenzell nach Weite erfolgte durch Hans mit einem Tixi-Fahrzeug, das ihm selbstverständlich gratis zur Verfügung gestellt wurde. Rolf Schmid war und ist überglücklich ob der neuen Mobilität.

Auf Anfang Mai 2019 gelangten die neuen, wesentlich reduzierten, Tarife zur Anwendung. Die erhofften Auswirkungen – Verminderung der Einnahmen – blieben leider weitestgehend aus, sodass der Abschluss 2019 wiederum einen respektablen Einnahmenüberschuss ausweist!

Um einmal Alle von unserem Dankeschön-Anlass (Fahrtreffen) profitieren zu lassen (keine Fronarbeiten wie Einrichten, Kuchen backen, Aufräumen, etc.) beschloss der Vorstand, „Alle mit Partner“ ins Restaurant Heuwiese zu einem Apéro und anschliessendem Nachtessen einzuladen. Der Anlass gestaltete sich zu einem vollen Erfolg mit fast nur positivem Echo. Der Erfolg gipfelte in der Uebernahme der gesamten Kosten durch einen nicht genannten

werden wollenden Spender für Apéro und Nachtessen sowie durch Kurt Tschumper für das Dessert. Danke, danke, danke!!

Im April, resp. August, konnte je ein neues Tixi in Betrieb genommen werden. Dadurch konnten alle Altlasten in unserem Fahrzeugbestand eliminiert werden und unsere Flotte präsentiert sich ab Sommer/Herbst 2019 in einem Top-Zustand mit hoffentlich positiver Auswirkung auf unsere Unterhaltskosten.

Die Resonanz auf unser Weiterbildungsangebot lässt trotz immensem Aufwand durch Hermann Sutter und Turi Tomasi immer noch sehr zu wünschen übrig. Dies obwohl unser Programm nicht nur ein „Muss“ sein sollte, sondern auch als persönliche Weiterbildung betrachtet werden könnte. Wir werden unser Angebot mit einer Weiterbildung pro Jahr weiterhin anbieten um allen Wissbegierigen gerecht zu werden und unser Gewissen als Verantwortliche zu beruhigen. Neu gilt aber ab sofort, dass alle Fahrer mit Erreichen des 75igsten Altersjahres obligatorisch eine Theorielektion sowie eine Fahrstunde mit einem Fahrlehrer absolvieren müssen um weiter Tixi fahren zu dürfen. Die betroffenen FahrerInnen werden dementsprechend informiert.

Einem in dieser Art erstmals durchgeführten Fahrertreffen am 25. Oktober 2018 im Hotel Post in Sargans war dank der optimalen Organisation und Auswertung von Hermann Sutter und Turi Tomasi ein guter Erfolg beschieden. Dies veranlasste den Vorstand am 21. November 2019 im Parkhotel in Wangs ein 2. Fahrertreffen zu organisieren. Auch dieses zweite Treffen kann trotz einiger selbstkritischer Verbesserungen als Erfolg verbucht werden. Weitere solche Treffen sollen neu unter dem Titel „Fahrer-Info“ stattfinden um sie klar vom gemütlichen Fahrertreffen zu unterscheiden.

Dank enormem Einsatz von Hermann Sutter hat unsere neue Homepage in Zusammenarbeit mit HP Dürr (Wendax) Gestalt angenommen und kann sich sehen lassen. Sie wird Anfang 2020 aufgeschaltet, sodass wir im Internet wieder als modernes, aktives Tixi wahrgenommen werden.

Leider haben uns Rahel Kolb als Disponentin und Markus Gubser als Wagenwart ihre Kündigungen eingereicht. Der Vorstand bedauert den Entscheid der beiden wertvollen Mitarbeiter, wird sie aber bei nächster Gelegenheit würdig verabschieden und hoffentlich ebenbürtig ersetzen können.

Es bleibt mir die schöne Aufgabe, mich bei allen zu bedanken, die sich Jahr für Jahr tatkräftig für das Tixi Sarganserland Werdenberg einsetzen:

Bei den Fahrerinnen und Fahrern, die 365 Tage im Jahr sicherstellen, dass möglichst alle Wünsche (mögliche und unmögliche) unserer Fahrgäste erfüllt werden können. Sie chauffierten im vergangenen Jahr unsere Gäste bei guten und schlechten Verkehrs- und Strassenverhältnissen sicher und ohne namhafte Unfälle an ihren Bestimmungsort.

Bei den Disponentinnen, die im direkten telefonischen Kontakt mit unseren Kunden mit viel Einfühlungsvermögen und Können die Fahrtenwünsche optimal planen, was sowohl unseren Fahrgästen als auch unseren Fahrerinnen und Fahrern zu Gute kommt.

Bei unserer Geschäftsstellenleiterin Käthi Sulser mit ihrer Büro-Infrastruktur für ihren uneigennützigem Einsatz zu Gunsten unserer Finanzen und der allgemeinen Administration.

Bei Theres Fäh, unserer Sekretärin, für die Unterstützung des Vorstandes und vor allem des Präsidenten mit ihrer feinen, sozialen Art der Korrespondenz bis hin zur Schlichtungsstelle sowie der prompten und prägnanten Protokollführung.

Bei unseren Wagenwarten für den tollen Unterhalt unserer Fahrzeugflotte in Zusammenarbeit mit unserer Dispo und der Amag.

Nicht zuletzt auch bei meinen Kollegen im Vorstand, die immer ihr Bestes geben um für alle Beteiligten, Kunden, EA-FahrerInnen und Bedienstete optimale und gute Bedingungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zu schaffen.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Mitglieder, Spender und den Kanton. Ihre Beiträge sind tragende Säulen unseres Betriebes und ermöglichen uns, unsere Dienstleistungen trotz Tarifierpassungen zu moderaten Preisen zu erbringen. Unseren Fahrgästen danke ich, dass sie unsere Dienste rege nutzen und uns auch einmal einen Fehler oder Versehen verzeihen. Die Fahrerinnen und Fahrer (und die Dispo) werden es ihnen danken.

Gams, im März 2020

Peter Brugger